

Kommunalrecht

Teil B

X.) Kommunale Zusammenarbeit

Allgemeines zur kommunalen Zusammenarbeit

- Zweck: Stärkung der Verwaltungskraft durch gemeinsame Erledigung kommunaler Aufgaben
- Kommunale Zusammenarbeit lässt Bestand der beteiligten Kommunen unberührt → politisch leichter durchsetzbar und flexibler als Gebietsreform
- Rechtsquellen: VGemO, KommZG, Spezialgesetze
- Zusammenarbeitsformen unterscheiden sich auch nach Umfang der Aufgabenübertragung:
 - einzelne Aufgaben → KommZG und Spezialgesetze
 - umfassende Aufgabenübertragung → VGemO
- Kommunale Zusammenarbeit ist keine eigene kommunale Ebene

Rechtsformen kommunaler Zusammenarbeit

- Verwaltungsgemeinschaft nach VGemO
- Rechtsformen nach dem KommZG
 - kommunale Arbeitsgemeinschaft (Art. 4 ff.)
 - Zweckvereinbarung (Art. 7 ff.)
 - Zweckverband (Art. 17 ff.)
 - gemeinsame Kommunalunternehmen (Art. 49 f.)
- Spezialgesetzliche Rechtsformen (z. B. Planungsverbände; § 205 BauGB, Art. 5 ff. BayLPIG)
- Privatrechtliche Zusammenarbeit (z. B. e. V., AG, GmbH (& co KG))

Die Verwaltungsgemeinschaft I (Allgemeines)

- Rechtsnatur: Personalkörperschaft d. ÖR (Art. 1 II 1 VGemO)
- Mitglieder: benachbarte kreisangehörige Gemeinden (Art. 1 I 1 VGemO); nicht Große Kreisstädte (h. M.)
- Bildung und Erweiterung (Art. 2 I, II VGemO):
 - durch (formelles) Gesetz (Art. 2 III VGemO)
 - Voraussetzungen:
 - Einverständnis der beteiligten Gemeinden und u. U. (bei Erweiterung) auch der VGem (Art. 2 I Nr. 1, II Nr. 1 VGemO)
 - gegen den Willen beteiligter Gemeinden nach Anhörung aus Gründen des öffentlichen Wohls (Art. 2 I Nr. 2, II Nr. 2 VGemO)
- Auflösung und Entlassung (Art. 9 I, II VGemO): aus Gründen des öffentlichen Wohls durch (formelles) Gesetz nach Anhörung

Die Verwaltungsgemeinschaft II (Aufgaben)

- VGem nimmt alle Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises der beteiligten Gden wahr (Art. 4 I 1 VGemO); Ausnahmen: Normsetzung, AVO VGemMGem (insb. Vollzug eigener Normen)
- Aufgaben des eigenen Wirkungskreises
 - verbleiben bei Mitgliedsgemeinden (Art. 4 II 1 VGemO)
 - VGem handelt als Behörde der Mitgliedsgemeinden nach deren Weisungen (Art. 4 II 2 VGemO)
 - VGem bereitet Beschlüsse vor und vollzieht sie (Art. 4 II 3 VGemO)
 - VGem erledigt laufende Angelegenheiten (Art. 4 II 3 VGemO)
- VGem berät Mitgliedsgemeinden bei übrigen Aufgaben (Art. 4 V VGemO)
- Möglichkeit zur Übertragung weiterer Aufgaben: Art. 4 III VGemO

Die Verwaltungsgemeinschaft III (Organe)

- Gemeinschaftsversammlung:
 - Zusammensetzung:
 - erste Bürgermeister als „geborene“ Mitglieder
 - weitere („gekorene“) Mitglieder aus den Gemeinderäten (Art. 6 II 2 VGemO); Weisungsrecht der Mitgliedsgemeinden (Art. 10 II VGemO i. V. m. 33 II 4 KommZG)
 - Aufgaben ähnlich dem Gemeinderat (Art. 6 I VGemO)
- Gemeinschaftsvorsitzender:
 - Wahl aus dem Kreis der ersten Bürgermeister (Art. 6 III VGemO)
 - Aufgaben: Art. 6 I, IV VGemO i. V. m. Art. 36 KommZG

Zusammenarbeit nach dem KommZG I (Allgemeines)

- Mögliche Beteiligte: Kommunen, Verwaltungsgemeinschaften, Eigentümer gemeindefreier Gebiete, u. U. auch andere nat. und jur. Personen (Art. 1 I KommZG)
- Grundlage: öffentlich-rechtlicher Vertrag
- Arten der Zusammenarbeit:
 - einfache Arbeitsgemeinschaft (Art. 4 KommZG)
 - besondere Arbeitsgemeinschaft (Art. 5, 6 KommZG)
 - Zweckvereinbarung (Art. 7-16 KommZG)
 - Zweckverband (Art. 17-48 KommZG)
 - gemeinsames Kommunalunternehmen (Art. 49, 50 KommZG)
- Zusammenarbeit i. d. R. freiwillig, aber Pflichtvereinbarung und Pflichtverband möglich (Art. 3 II, 16, 28 KommZG)
- Art. 57 III GO: Kommunale Zusammenarbeit bei Pflichtaufgaben

Zusammenarbeit nach dem KommZG II (Zweckvereinbarung + Zweckverband)

- Zweckvereinbarung
 - keine eigene Rechtspersönlichkeit; ö-r Vertrag zwischen den Beteiligten
 - Aufgabenübertragung (Art. 7 II KommZG) oder Vereinbarung über gemeinsame Erledigung (Art. 7 III KommZG)
 - I. d. R. auch Befugnisübergang (Art. 8 KommZG)
- Zweckverband
 - eigene Rechtspersönlichkeit → Dienstherrnfähigkeit, eigene Organe (Art. 29 ff. KommZG)
 - Gründung durch Vereinbarung gemeinsamer Satzung (Art. 18 KommZG), die der Genehmigung bedarf (Art. 20, 52 KommZG)
 - großer Kreis der mögl. Beteiligten (Art. 17 KommZG)

Kommunale Zusammenarbeit und Staatsaufsicht

- Aufsicht bei VGem:
 - Handeln im eigenen Wk. der Mitgliedsgemeinden: Rechtsaufsicht durch LRA (Art. 10 II VGemO, 51 I 2, 52 I 1 Nr. 3, 26 I KommZG, 109 I, 111-114 GO)
 - Handeln nach Art. 4 I 1 VGemO: Fachaufsicht durch LRA (Art. 10 II VGemO, 51 I 2, 52 I 1 Nr. 3, 26 I KommZG, 109 II, 116 GO)
 - Handeln nach Art. 4 II VGemO: normale Aufsicht über Mitgliedsgemeinde
- Aufsicht bei Zusammenarbeit nach KommZG:
 - kein Problem bei Arbeitsgemeinschaft, Zweckvereinbarung (keine eigene Rechtspersönlichkeit); Art. 51 II KommZG
 - Zweckverband: 51, 52, 26 I KommZG; abhängig davon, in welchem Wirkungskreis Aufgaben vor ihrer Übertragung erledigt wurden.